

„Pictures from Moria“-Ausstellung in Würzburg

Würzburger Schaufenster-Galerie ermöglicht künstlerischen Zugang zu Menschenrechten, Flucht und Europa

Der Würzburger Ombudsrat und das Würzburger Bündnis für Demokratie und Zivilcourage e.V. holen die Ausstellung „Pictures from Moria – a travelling exhibition by refugees“ vom 25.05.-20.06.2021 in die Schaufenster Würzburgs. Die Kunstwerke kommen von der europäischen Außengrenze in die Mitte Würzburgs und erlauben den Besucher:innen einen einmaligen Einblick in den Alltag an einer der europäischen Außengrenzen.

Die Kunstwerke wurden von Künstler:innen aus den griechischen Flüchtlingslagern gestaltet und im Rahmen einer privaten Initiative entstand die Idee, eine Ausstellung zu kuratieren und den Künstler:innen eine Bühne für ihre Kunst in Europa zu ermöglichen. Die Initiative entstand kurz vor dem katastrophalen Brand auf Lesbos im September 2020 und wurde über diesen Zeitpunkt hinweg fortgeführt. So steht die Ausstellung auch für ein Zeitzeugnis: viele weitere Werke wurden bei dem Brand zerstört.

Die Bilder werden zum ersten Mal öffentlich in Würzburg zu sehen sein und später in verschiedene Städte Deutschlands, Österreichs und der Schweiz reisen. Dies ist dem Umstand zu verdanken, dass die Organisator:innen vom Würzburger Bündnis für Demokratie und Zivilcourage und dem Würzburger Ombudsrat die Ausstellung als dezentrales Konzept planten und Würzburger Organisationen und Einzelhandel insgesamt 21 Schaufenster für die Werke zur Verfügung stellen. So holen die Veranstalter die Ausstellung corona-konform und (fast) unabhängig vom Pandemiegeschehen in die Europastadt Würzburg.

Die Menschen aus Moria erlauben uns mit „Pictures from Moria“ einen vielschichtigen Blick auf die Situation in den Flüchtlingslagern und zeigen sich vor allem als Künstler:innen. „Kunst aus Moria überall in Würzburg gibt uns Impulse und Perspektiven, über die Situation an den europäischen Außengrenzen nachzudenken und innezuhalten. Meistens sehen wir Bilder von Moria, die Presse oder Hilfsorganisationen machen. Nun dürfen wir Bilder sehen, die die Menschen selbst machen und uns so an ihrer Perspektive teilhaben lassen“, findet **Burkhard Hose vom Würzburger Ombudsrat**.

Durch die Bilder erhalten die Besucher:innen einen unmittelbaren Einblick in die Gedanken, Wünsche und Ideale der Menschen vor Ort. Mit jedem Bild taucht man tiefer in das Leben der Menschen ein und erhält einen Zugang zu den Themen Flucht und Migration, der in aktuellen Diskussionen oft verloren geht.

Oberbürgermeister Christian Schuchardt betont in seinem Grußwort, dass die Ausstellung „unseren Blick auf die unhaltbaren Zustände, die dort noch immer herrschen“ lenke und schreibt, er werde sich weiterhin dafür einsetzen, „dass die EU die humanen Werte, auf denen sie gründet, auch an ihren Außengrenzen vollumfänglich verwirklicht.“

Das Würzburger Bündnis für Demokratie und Zivilcourage e.V. ist ein Zusammenschluss von Organisationen der Zivilgesellschaft aus und um Würzburg, welche sich für eine offene und tolerante Gesellschaft und gegen Diskriminierung jeder Art einsetzen.



Unabhängige Antidiskriminierungsstelle

Das Bündnis ist Träger des Würzburger Ombudsrates, der unabhängigen Antidiskriminierungsstelle für Würzburg und Anlaufstelle für gesellschaftliche Diskriminierung jeglicher Art. Die Mitglieder des Ombudsrates werden von der Stadt Würzburg ernannt.



Würzburger Bündnis für Demokratie & Zivilcourage e.V.

Plakate mit einem visualisierten Stadtplan der Innenstadt weisen auf die Ausstellungsorte hin und können so bequem gefunden werden. Der Stadtplan kann auch auf www.wuerzburg-schauthin.de/ausstellung heruntergeladen werden. Zudem gibt es ein digitales Veranstaltungsprogramm, das mit einer **Eröffnung am 27.05.2021** mit dem Titel „Moria & die Bilder, die wir sehen“ starten wird: Bei dieser Abendveranstaltung werden die Initiatorin und eine Künstlerin aus Lesbos mit uns sprechen und einen Einblick in die Entstehung und Hintergründe der Ausstellung geben. Anmeldung per Mail ist via ausstellung@zivilcourage-wuerzburg.de möglich.

„Die Ausstellung ist eine Einladung an alle Menschen in Würzburg, sich intensiver mit der Bedeutung von Menschenrechten in Europa und insbesondere mit ihrer Umsetzung auseinanderzusetzen. Wir laden alle Interessierten ein, dieser Einladung zu folgen, sich die Ausstellung anzusehen sowie am digitalen Rahmenprogramm teilzunehmen“, sagt **Karo Voráčková** vom **Sprecher:innenrat** des Würzburger Bündnis für Demokratie und Zivilcourage.

Die Ausstellung wird digital via Instagram @zivilcouragewue und Facebook @zivilcouragewuerzburg begleitet. Auf der Webseite www.wuerzburg-schauthin.de/ausstellung gibt es weiterführende Informationen zur Ausstellung und den Künstler:innen sowie ein Audio-Feature, welches die Stimmen, nach dem Brand von Moria einfing. Dieses kann auch parallel zum Rundgang durch die Ausstellung gehört werden.

Dank der Bereitschaft von Organisationen und Einzelhandel, ihre Schaufenster zur Verfügung zu stellen und durch eine Förderung von der Partnerschaft für Demokratie in Würzburg, im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, kann dieses Projekt realisiert werden.

Ausstellungsorte sind: Buchhandlung Knodt | Katholische Hochschulgemeinde Würzburg | Private Musikinstitute Christine & Dirk Höppner | Buchhandlung Neuer Weg | Gesprächsladen bei der Augustinerkirche | AWO AnsprechBar | VKU – Spitale an der Alten Mainbrücke (Fenster – Rückseite) | Museum am Dom (Durchgang vom Kiliansplatz zur Domstraße) | Fachbereich Kultur Stadt Würzburg | Viertelkultur (Zellerau) | Buchhandlung erLesen (Grombühl) | Veggie Bros (beide Filialen) | TonArt Kreativraum | Habakuk-Men | Zeychen und Wunder | JDR Reisen | Weltladen Würzburg | Caritasladen | Bassanese Cafe am Dom | in der Marienkapelle |

Kontakt: Würzburger Bündnis für Demokratie und Zivilcourage e.V. / Würzburger Ombudsrat | Für das Orga-Team: Sarah Morcos - *Per Mail:* ausstellung@zivilcourage-wuerzburg.de | *Mobil* 01522 6978120

Im Netz...

Zur Ausstellungsseite: www.wuerzburg-schauthin.de/ausstellung

WBDZ e.V.: www.zivilcourage-wuerzburg.de

Würzburger Ombudsrat: www.ombudsrat-wuerzburg.de

...und in sozialen Medien

Facebook: <https://www.facebook.com/zivilcouragewuerzburg>

Instagram: <https://www.instagram.com/zivilcouragewue/>

Twitter: <https://twitter.com/ombudsrat>

Das Würzburger Bündnis für Demokratie und Zivilcourage e.V. ist ein Zusammenschluss von Organisationen der Zivilgesellschaft aus und um Würzburg, welche sich für eine offene und tolerante Gesellschaft und gegen Diskriminierung jeder Art einsetzen.



Das Bündnis ist Träger des Würzburger Ombudsrates, der unabhängigen Antidiskriminierungsstelle für Würzburg und Anlaufstelle für gesellschaftliche Diskriminierung jeglicher Art. Die Mitglieder des Ombudsrates werden von der Stadt Würzburg ernannt.

